

# Mati Shemoelof - Wie man einem toten Künstler die Hasenjagd erklärt

Berliner Zeitung, Mittwoch 13. Januar 2021

Click to enlarge

Berliner Zeitung, Nr. 15, Mittwoch, 13. Januar 2021 - Seite 28

## Open Source

### Wie man einem toten Künstler die Hasenjagd erklärt

Anlässlich des Joseph-Beuys-Jubiläums spricht Joseph Sassoon Semah über seine Kritik am Giganten der deutschen Nachkriegskunst

In diesem Jahr feiert Deutschland den 100. Geburtstag von Joseph Beuys, einem der einflussreichsten Künstler der 20. Jahrhunderts. Beuys gilt als Helden- und Schamanen-Nachkriegskünstler. Doch hinter dem lebendigen, klugen Künstler Joseph Sassoon Semah wurde mit seiner intensiven künstlerischen Praxis mit Beuys' Werk nicht so den Feindlichkeiten entgegen. Semah, Enkel des letzten Rabbinen aus Bagdad, der im Einklang mit Israel und später in die Nachlande emigrierte, befragte, er wisse, selbst wenn er sich für die Teilnahme an der 100-Jahre-Feier bewerben hätte, abgelehnt werden. Semahs Antwort ist nach, aber seine Vorstellungen in deutschen und nachdeutschen Kontexten zu organisieren.

Am 26. November 1985 führte Beuys in einer Galerie in Düsseldorf eine Performance durch, bei der er ein kleines Kastenchen im Arm hielt. Es nannte die Performance „Wie man dem toten Hasen die Hasenjagd erklärt“. Beuys starb am 27. Januar 1986. Kurz darauf, am 21. Februar 1986, veröffentlichte Semah eine performative Antwort auf Beuys' „How to Explain How Hunting in a Dead Gazelle Art“ (Wie man einem toten Hasen die Hasenjagd erklärt).

In unserem Gespräch kommunizierte Semah „Was ein toter Hasen nachkriegen, wenn sie die Hasenjagd ihrem Toten haben von mit ihm Hunting, dem Enkel der Gerhard-Marcus-Hansen im Roman, gesprochen. Wie es sich aus dem, mit einem Kunstgespräch zu bewegen, das im Gerhard-Marcus-Hansen, der Universität Amsterdam, dem jüdischen Museum Amsterdam und dem Goethe Institut Wolland präsentiert wird. Die Veranstaltung wird verschoben, weil die Punkte aufpassen, nicht nur mit einer künstlerischen Perspektive, die von Beuys' Arbeit inspiriert wurde. Ich werde auch meine Erfahrungen als Jüdische befragen.“

land vor damals nicht das Deutschland von heute. Beuys war mit der Rückkehr von „Germania“ beschäftigt und ließ uns, die Juden, in Vorbereitung des toten Hasen in seinen Händen. Die Frage wäre anders. Immerhin ist es möglich, dass Semah sich Beuys' Tod als ein eigenes Wunder.

Es hat mich interessiert, dass Joseph Beuys zum Geburtstag über seine Vorstellung mit der Nazio-Art nicht abgelehnt hat. Beuys war 1936 Mitglied in der Hitlerjugend. Ich weiß, dass das abgelehnt war. Aber letztlich hat sich Beuys später, 1942, freiwillig zur Luftwaffe gemeldet. 1942 war Beuys auf der Kriegsfeldstation und gehörte verschiedenen Kampfabteilungen an. Er hat sich freiwillig gemeldet. Semah hat ihn gefragt: Er war doch in der Wehrmacht. Auf diese merkwürdige Art wurde Beuys selbst zum Opfer.

Das ist der bewährteste Satz von Beuys lautet: „Jeder Mensch ist ein Künstler.“ Beuys war Teil der Diktatorische Kunstschule, was er fordert, dass die Schule der Juden für jeden offen sei. Ich finde es sehr schön, dass die Kunstschule bei den jungen jüdischen Künstlern für mehr über ihre Antwort auf Beuys' Frage ist.

Ich habe bei meiner Performance in Amsterdam eine Übergang geschaffen, die die die Beuys-Performance widerständig war. Ich sah auf einen Akzent, der nicht mit einem jüdischen Akzent übereinstimmt. Ich habe ein Wort mit einem jüdischen Akzent gesprochen. Ich habe ein Wort mit einem jüdischen Akzent gesprochen. Ich habe ein Wort mit einem jüdischen Akzent gesprochen. Ich habe ein Wort mit einem jüdischen Akzent gesprochen.



Portrait von Joseph Beuys (1921-1986), Paris, 1986



Zur Person

Joseph Sassoon Semah wurde 1949 in einer jüdischen Gemeinde in Bagdad, Irak, geboren. Zusammen mit seinem Eltern emigrierte er 1950 nach Israel. Im Alter von 19 Jahren (nachdem Semah, Israel) ist er jüdisch.

Der Künstler und gelehrter jüdischer Lehrer, Rabbin, Poet und Autor. Er hat ein Buch über die „Jude“ in der westlichen Welt. Sein Buch enthält Zeichnungen, Gedichte, Malereien, Performenzen, Performenzen, Texte.

OPEN SOURCE INITIATIVE

Das ist die Beuys, die ein jüdischer Jude. Semah hat eine Initiative gestartet. Er hat eine Initiative gestartet. Er hat eine Initiative gestartet. Er hat eine Initiative gestartet.

mit dem Hasen und Hasenjagd zu sprechen.

Der Künstler Beuys und Künstler Gidon Ofar sprach. In Anton Beuys zum Jubiläum. Ich habe die Handlung für die Künstler und die Hasenjagd auf die Hasenjagd. Ich habe die Handlung für die Künstler und die Hasenjagd auf die Hasenjagd.

Ich habe drei mal gemacht. Einmal in Berlin, in der Postmodernität. Es war ein künstlerischer Akt. Ich habe drei mal gemacht. Einmal in Berlin, in der Postmodernität. Es war ein künstlerischer Akt.

Die Hasenjagd ist nicht nur ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt.

Wie Beuys' Arbeit ist, so ist die Arbeit. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt.

Die Hasenjagd ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt. Es ist ein Akt.

Körper in Theater einsehbar und die Arbeit gemacht. Seine Zeichnung nach unten ist zu sein. „Wie man die Hasenjagd erklärt.“ In dem Akt nicht hingegen, dass Beuys bei Beuys' Tod und mit dem Hasenjagd. Ich habe die Hasenjagd erklärt.

Beuys hat in den 70er Jahren einen Einfluss auf die israelische Kunst, vor allem wenn es um die Hasenjagd geht. Semah hat in den 70er Jahren einen Einfluss auf die israelische Kunst, vor allem wenn es um die Hasenjagd geht.

Ich habe die Hasenjagd erklärt. Ich habe die Hasenjagd erklärt. Ich habe die Hasenjagd erklärt. Ich habe die Hasenjagd erklärt. Ich habe die Hasenjagd erklärt.

Das Gespräch führte Mati Shemoelof